

# Der Sprungball jagt den Puls in die Höhe!

Text: Irene Schranz / st  
Fotos: Irene Schranz



Die Schülerinnen und Schüler...  
» können Funktionen verstehen und eigene Konstruktionen im Themenfeld Spiel/Freizeit entwickeln.



**S**piele mit dem Ball machen Spass. Zu zweit, zu dritt oder im Team. Aber was, wenn ein Schüler oder eine Schülerin allein ist? Mit diesem Sprungball wird es sicher nicht langweilig!

Das Spiel erfordert Geschicklichkeit und viel Ausdauer – das jagt den Puls garantiert nach oben ...

Sprungball mit Schnur in Durchstosstechnik

Selbstgedrehte Nadel aus Blumendraht

Der Sprungball kommt um den Fuss. Das eine Bein setzt den Sprungball in Bewegung, das andere springt darüber.

## Umsetzung im Unterricht

Der Sprungball besteht aus einem PVC-Schlauch und einer selbst verstärkten Schnur. Schnüre herzustellen, ist im Textilen Gestalten immer wieder ein Thema. Bei diesem Unterrichtsvorhaben werden verschiedene Techniken durch kooperatives Lernen entdeckt und erlernt.

In einer ersten Phase stehen die fadenverstärkenden Verfahren zur Herstellung von Schnüren im Zentrum.

Für den Zyklus 1 eignen sich:

- Fingerhäkeln
- Strickgabel
- Kordel drehen
- Zöpfeln
- Fingerstricken
- Dinteln
- Kumihimo

Für Zyklus 2 und 3 können alle Verfahren des Zyklus 1 eingesetzt werden sowie zusätzlich Häkeln und Durchstosstechnik.

### Erste Runde

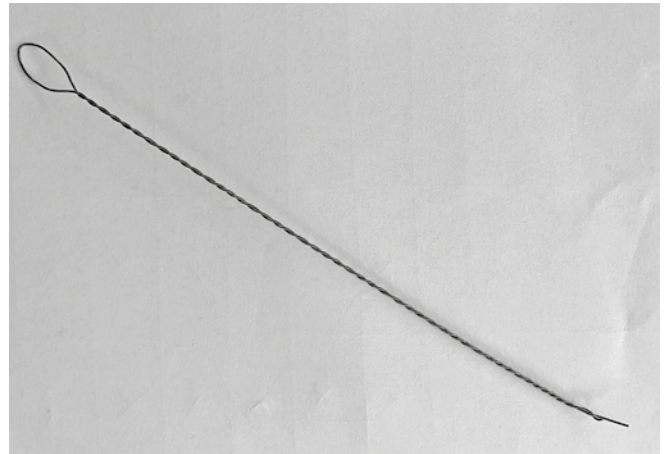
In Dreier- bis Vierergruppen erlernen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Verfahren. Jede Gruppe erarbeitet ein Verfahren. Zur Verfügung stehen Musterschnüre aus dickem Textilgarn, schriftliche Unterlagen und Youtube-Videos.

### Zweite Runde

Es werden neue Gruppen gebildet. Die Gruppen werden so gemischt, dass in den neuen Gruppen je ein Schüler oder eine Schülerin aus jeder Gruppe der ersten Runde ist. Die Schülerinnen und Schüler sind nun also Expertinnen und Experten für ihre Technik und lehren diese den anderen.

In der zweiten Phase testen die Schülerinnen und Schüler Sprungbälle mit verschiedenen Schnüren. Dazu stellt die Lehrperson Muster-Sprungbälle her. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Bälle werden ausgetauscht.

In der dritten Phase stellen die Lernenden ihren Sprungball mit der von ihnen als am besten befundenen Technik her.



### Die Autorin

Der Puls von Irene Schranz steigt beim Anblick schöner Materialien, beim Gestalten mit den Händen und beim Tüfteln von neuen Projekten. Sie ist Gestaltungslehrerin, Dozentin in der Lehrpersonenweiterbildung und gibt im «Schönguet» «Fit mit Irene»-Kurse für den Gestaltungsunterricht auf Stufe Zyklus 1: [www.neu.schoenguet.ch](http://www.neu.schoenguet.ch).

Fingerhäkeln



Kordel drehen



Strickgabel



Zöpfeln



Fingerstricken



Kumihimo



Dinteln



Durchstosstechnik



## Sprungball herstellen

Material:

- Tennisball
- PVC-Schlauch (Länge ca. 50cm, Innendurchmesser 6mm)
- Passender Holzdübel (6mm)
- Verschiedene Garne / Schnur
- Ahle
- Spitze Wollnadel
- Lange Webnadel oder Blumendraht (ca. 20cm)
- 1 Holzperle



**3** Befestige ein Ende der fertigen Schnur am Ring zum Beispiel mit der Wollnadel. An das andere Ende kommt der Tennisball. Dieser wird mit der Ahle gelocht. Vorsicht, passe auf, dass du dich nicht verletzt. Durch dieses Loch wird mit Hilfe einer Webnadel oder eines zur Schlaufe gedrehten Blumendrahtes das Garn durch den Tennisball gezogen.

**4** Auf der anderen Seite knotest du die Enden zusammen oder ziehst eine Holzperle auf und bindest sie fest.



**Und so wird's gemacht:**

**1** Stelle eine etwa 60 Zentimeter lange, dicke Schnur her. Lass am Anfang und am Ende genug Garn oder Schnur für die Befestigung stehen. Die Schnur kann mit verschiedenen Techniken hergestellt werden.

**2** Schliesse den PVC-Schlauch mit dem Dübel zum Ring.



Und nun geht's los! Mit einem Fuss steigst du in den Ring und bringst den Tennisball zum Kreisen. Du kannst nicht anders, als mit dem anderen Bein über die Schnur zu hüpfen. Viel Spaß!